

DEUTSCH  
INTENSIV

# Schreiben C1

Das Training.



Deutsch als  
Fremdsprache



PROBEKAPITEL

## DEUTSCH INTENSIV Schreiben C1 Das Training.

Ein umfangreiches Training zur Verbesserung der Schreibkompetenz  
für das Hochschulstudium auf dem Niveau C1:  
DEUTSCH INTENSIV Schreiben C1 (978-3-12-675287-9)

**11 Vor- und Nachteile nennen**

**1 Das Thema verstehen und die Kontroverse herausarbeiten**


**TIPP** Es ist sehr schwer, Vor- und Nachteile zu einem Thema zu finden, das man nicht kennt und nicht richtig einordnen kann. Informieren Sie sich beim Üben deshalb immer durch Recherche über die vorgeschlagenen Themen. Dadurch steigt auch Ihre Chance, in der Prüfung einem Ihnen schon vertrauten Thema zu begegnen.

- a Fassen Sie die Informationen aus dem Text zu einer kurzen Definition mit Beispielen zusammen. Ergänzen Sie dazu die Vorgabe.

**Anglizismen**

Wir trinken Coffee to go, googeln nach Begriffen und snacken, wenn wir Lust haben, eine Kleinigkeit. Im Alltag verwenden wir inzwischen sehr viele englische Begriffe, und zwar häufig, ohne dass wir es noch merken. Diese Wörter werden Anglizismen genannt. Sie werden unverändert aus dem Englischen ins Deutsche übernommen und behalten deshalb in der Aussprache und im Schriftbild fast unverändert ihre fremdsprachlichen Merkmale. Sehr verbreitete Beispiele dafür finden sich bei der jährlichen Wahl der beliebtesten und häufigsten Anglizismen: So wurde 2012 das Wort *Crowdfunding* zum Anglizismus des Jahres gewählt, 2014 war es *blackfacing*, 2016 *fake news* und 2019 ... *for future*.

Von diesen englischen Fremdwörtern muss man zum einen englische Lehnwörter unterscheiden. Das sind Begriffe, die zwar aus dem Englischen stammen, sich aber in der Aussprache und in der Form völlig der deutschen Sprache angepasst haben: *der Keks* (engl. *cake*), *das Mikrofon*, *das Telefon*. Zum anderen gibt es da noch die sogenannten Scheinanglizismen, nämlich Wörter, die zwar englisch aussehen und englisch klingen, aber in dieser Form nur im Deutschen existieren. Das beliebteste Beispiel hierfür ist *das Handy*, das auf Englisch *mobile phone* oder *cell phone* heißt.



Unter einem Anglizismus versteht man \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- b Informieren Sie sich über das Thema „Anglizismen im Deutschen“ und recherchieren Sie z. B. unter den Stichworten *Anglizismus des Jahres*, *Debatte um Anglizismen* oder ähnlichen. Notieren Sie kurz, welche Vor- und Nachteile genannt werden, und ein paar Beispiele.

Vorteile	Nachteile

weitere Beispiele für Anglizismen: \_\_\_\_\_

c Lesen Sie die beiden folgenden Meinungen zum Thema „Anglizismen im Deutschen“. Markieren Sie die Hauptinformationen.



Nadja

Für mich ist die ganze Diskussion um Anglizismen schwer nachzuvollziehen. Ich verstehe gar nicht, wo das Problem sein soll. Mir ist natürlich klar, dass so mancher, der von *convenience* oder *lifestyle product* spricht, selbst nicht ganz versteht, was er da sagt. Aber ich halte es für falsch, alle Anglizismen zu verteufeln. Durch die Übernahme fremdsprachiger Wörter entwickelt sich eine Sprache weiter und unsere Möglichkeiten, uns genau und differenziert auszudrücken, nehmen zu. So gibt es im Englischen für den deutschen Begriff „Politik“ drei unterschiedliche: *Politics* (*politische Verfahren*), *Polity* (*politische Akteure und Institutionen*) und *Policy* (*politische Inhalte*). Meistens werden also Begriffe übernommen, für die es keine genaue Entsprechung gibt, sie füllen eine Lücke. Unnötige und rein modische Fremdwörter verschwinden normalerweise von alleine wieder. Natürlich sollte man in seiner Kommunikation darauf achten, verständlich zu bleiben und niemanden auszuschließen. Aber das ist eine Frage des persönlichen Kommunikationsstils, das kann einem niemand vorschreiben.



Paolo

Mich stört es sehr, wenn englische Wörter im Deutschen benutzt werden, obwohl es sehr wohl passende deutsche Ausdrücke gibt. Für das Wort *sale*, das einem im Sommer und nach Weihnachten aus fast jedem Geschäft entgegenspringt, gibt es die schönen Begriffe *Sommer- und Winterschlussverkauf*. Auch den *user* braucht man nicht, weil *der Nutzer* genau dasselbe ausdrückt. Man möchte sich mit den englischen Begriffen als weltoffen, modern und gebildet geben. Dabei vergisst man, dass bei weitem nicht alle Menschen Englisch sprechen. Vor allem ältere Leute verstehen die Wörter nicht und fühlen sich ausgegrenzt und beschämt, weil sie oft Aussprache- und Rechtschreibfehler dabei machen. Man kann sich fragen, ob Englisch inzwischen die Sprache der Oberschicht ist, so wie es früher das Latein war. Es führt auch meiner Meinung nach dazu, dass deutsche Begriffe verschwinden und durch englische ersetzt werden. Das wäre sehr schade. Deshalb ist mein Vorschlag, nur solche Wörter aus anderen Sprachen und vor allem aus dem Englischen zu übernehmen, die der deutschen Sprache wirklich etwas Neues hinzufügen und einen zusätzlichen Wert bringen.

d Suchen Sie mit Hilfe der von Ihnen markierten Hauptinformationen die Punkte heraus, die für bzw. gegen Anglizismen vorgebracht werden.

Vorteile	Nachteile
• _____	• _____
• _____	• _____
• _____	• _____
• _____	• _____
• _____	• _____

**B 11 Vor- und Nachteile nennen**

**2 Ausdrucksmöglichkeiten**

Ergänzen Sie den Lückentext, in dem kurz das Thema vorgestellt wird und die Vor- und Nachteile von Anglizismen genannt werden, aber keine Meinung geäußert wird. Verwenden Sie dabei die vorgestellten Redemittel.




das Thema vorstellen	Vor- und Nachteile aufzählen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei ... handelt es sich um ...</li> <li>• bei dem Thema ... geht es um ...</li> <li>• bei diesem Begriff geht es darum, dass ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstens ..., zweitens ..., drittens ...</li> <li>• zum einen ..., zum anderen ...</li> <li>• darüber hinaus ... / hinzu kommt ...</li> <li>• ein weiterer Aspekt / Vor- / Nachteil ist ...</li> <li>• schließlich ...</li> </ul>
Vor- und Nachteile nennen	Beispiele und Belege nennen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• für / gegen ... spricht ...</li> <li>• als Vorteil lässt sich ... nennen ...</li> <li>• als Nachteil lässt sich anführen, dass ...</li> <li>• ein Einwand gegen ... ist, dass ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beispielsweise ..., wie z. B. ...</li> <li>• als Beispiel kann man nennen / anführen ...</li> <li>• das zeigt sich z. B. daran, dass ...</li> <li>• das kann man daran sehen / erkennen, dass ...</li> </ul>

Bei Anglizismen \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_, die \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ werden. Dazu, wie sinnvoll oder nützlich ihre Verwendung  
 ist, gibt es sehr unterschiedliche Meinungen. Gegen ihre Verwendung \_\_\_\_\_,  
 dass sie oft verwendet werden, obwohl \_\_\_\_\_  
 gibt wie \_\_\_\_\_ *sale* für \_\_\_\_\_ und *user* für \_\_\_\_\_. Weil aber  
 nicht \_\_\_\_\_ sprechen, führt das leicht dazu, dass  
 \_\_\_\_\_, vor allem wenn sie \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_. Ein weiterer \_\_\_\_\_ ist die Gefahr, dass  
 deutsche \_\_\_\_\_.  
 Als Vorteil \_\_\_\_\_, dass sich die deutsche Sprache durch die Übernahme fremder  
 Wörter \_\_\_\_\_, denn meistens werden \_\_\_\_\_, für die es keine  
 \_\_\_\_\_. Das zeigt sich z. B. an dem deutschen Begriff „Politik“, für den \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ existieren. Hinzu kommt also, dass sich jeder einzelne  
 von uns durch die genaueren englischen Begriffe \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ kann.  
 Schließlich führt eine solche Sprachentwicklung von alleine dazu, dass rein modische \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ wieder \_\_\_\_\_.

**TIPP** Wenn in der Aufgabe gefordert wird, Vor- und Nachteile zu einem Thema zu nennen, ist es wichtig, sich mit der eigenen Meinung zurückzuhalten und tatsächlich auf neutrale Weise die positiven und negativen Aspekte zu formulieren. Häufig wird dann zu einem späteren Zeitpunkt ausdrücklich nach der persönlichen Meinung gefragt.

**3 Vor- und Nachteile formulieren**

**a** Lesen Sie die folgenden Sätze zum Thema *Teamarbeit* und sortieren Sie sie dann mit den Nummern in die Tabelle als Vor- oder Nachteil ein.

<b>Vorteile und Nachteile von Teamarbeit</b>	
1 gemeinsame und eigenverantwortliche Beteiligung der Teammitglieder an der Aufgabe, dadurch größeres Verantwortungsgefühl und größere Arbeitszufriedenheit sowie starke Identifikation mit der Aufgabe	
2 Ineffektivität durch Zeitverlust: Teambildung und Teamentwicklung sind zeitaufwändig	
3 das Team steht im Vordergrund, nicht der Einzelne, dadurch keine individuellen Ergebnisse, kein persönlicher Erfolg	
4 direkte Kommunikation und Auseinandersetzung mit Kolleginnen und Kollegen, dadurch besserer Informationsfluss	
5 zu starke Vorteile für extrovertierte und ehrgeizige Teammitglieder und Benachteiligung von introvertierten und schüchternen Teammitgliedern	
6 gegenseitige Verstärkung des Wissens und der Erfahrung der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (→ Synergieeffekt), Leistungssteigerung durch gegenseitige Anregungen	
7 Förderung der Kreativität durch Mitbestimmungsmöglichkeiten, Entdeckung und Förderung von Potentialen und Talenten der Teammitglieder	
8 Entstehung von Konkurrenz und Gruppendruck, dadurch auch von Stress und psychischen Belastungen	

Vorteile von Teamarbeit	Nachteile von Teamarbeit

**b** Formulieren Sie jetzt einen Text, in dem Sie – im Anschluss an die vorgegebene Einleitung – die oben genannten Vor- und die Nachteile von Teamarbeit darstellen. Verwenden Sie die gelernten Redemittel.

**Einleitung**

Die moderne Arbeitswelt ist ohne Teamarbeit nicht mehr vorstellbar. Für eine offene, hierarchiefreie Kommunikation ist sie eine unabdingbare Voraussetzung und dort, wo sie nicht funktioniert, entstehen zahlreiche Konflikte. Um sie wirkungsvoll einzusetzen, ist es sehr wichtig, zu verstehen, welche Möglichkeiten sie bietet, aber auch, wo sie ihre Grenzen hat.

---

---

---

---

---

---

---

---

**B 11 Vor- und Nachteile nennen**

**c** Verfassen Sie einen Text zum Thema *Roboter in der Pflege*. Schreiben Sie eine kurze Einleitung und nennen Sie dann die Vor- und die Nachteile beim Einsatz von Robotern in diesem Bereich. Nutzen Sie die Vorgaben und ergänzen Sie sie durch eigene Recherche. Schreiben Sie den Text ins Heft und vergleichen Sie ihn mit dem Lösungsvorschlag.



Ideen für die Einleitung:

- Menschen werden immer älter → mehr Pflegebedürftige
- aber zu wenige Pflegekräfte: harter Beruf, schlecht bezahlt, hohe körperliche und psychische Belastungen
- Pflegekräfte werden häufiger krank, gehen früher in Rente als Menschen in anderen Berufen

- Roboter können schwere körperliche Arbeiten übernehmen
- Sie können Serviceleistungen übernehmen, wie Essen austeilern, Wäsche wegbringen – Personal hat dann mehr Zeit für die Patienten
- sind sehr geduldig z. B. mit dementen Menschen

- Roboter können keine menschliche Wärme und Zuwendung geben
- Pflegekräfte haben die Sorge, dass dann ihre Arbeitsstellen eingespart werden
- Roboter können durch falsche Programmierung auch Fehler machen

**d** Schreiben Sie einen Text zum Thema *Online-Lernen am Computer*. Schreiben Sie wieder eine kurze Einleitung und nennen Sie dann die Vor- und Nachteile. Recherchieren Sie diesmal selbständig und sammeln Sie Ideen, bevor Sie anfangen zu schreiben. Schreiben Sie den Text ins Heft und vergleichen Sie ihn mit dem Lösungsvorschlag.



Ideen für die Einleitung:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

- man kann sich die Zeit selbst einteilen und den Stoff jederzeit wiederholen, wenn nötig

- \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_

- nicht alle Kinder haben einen Laptop

- \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_

### 11 Vor- und Nachteile nennen

- 1a Lösungsvorschlag:** Unter einem Anglizismus versteht man einen englischen Begriff, der unverändert aus dem Englischen übernommen wurde, d. h. er wird immer so gesprochen und geschrieben wie im Englischen. Als Beispiele können *fake news* oder *Crowdfunding* genannt werden. Diese Wörter unterscheiden sich von sogenannten Lehnwörtern, die zwar aus dem Englischen stammen, sich aber im Laufe der Zeit der deutschen Aussprache und Schreibweise angepasst haben, wie z. B. das *Mikrofon* und der *Keks*.
- 1b Lösungsvorschlag:** Vorteile: im Deutschen fehlende Begriffe können ersetzt werden, dadurch mehr und genauere Ausdrucksmöglichkeiten, deutsche Sprache entwickelt sich weiter ...; Nachteile: nicht alle Leute sprechen Englisch und verstehen die Begriffe, manchmal werden auch Anglizismen genutzt, für die es deutsche Entsprechungen gibt, manche Leute benutzen sie, um mit ihrer Bildung anzugeben ...; weitere Beispiele: *Coffee to go*, *sale*, *downloaden*, *googeln* ...
- 1c Nadjas Meinung:** Für mich ist die ganze Diskussion um Anglizismen schwer nachzuvollziehen. Ich verstehe gar nicht, wo das Problem sein soll. Mir ist natürlich klar, dass so mancher, der von *convenience* oder *lifestyle product* spricht, selbst nicht ganz versteht, was er da sagt. Aber ich halte es für falsch, alle Anglizismen zu verteufeln. Durch die Übernahme fremdsprachiger Wörter entwickelt sich eine Sprache weiter und unsere Möglichkeiten, uns genau und differenziert auszudrücken, nehmen zu. So gibt es im Englischen für den deutschen Begriff „Politik“ drei unterschiedliche: *Politics* (*politische Verfahren*), *Polity* (*politische Akteure und Institutionen*) und *Policy* (*politische Inhalte*). Meistens werden also Begriffe übernommen, für die es keine genaue Entsprechung gibt, sie füllen eine Lücke. Unnötige und rein modische Fremdwörter verschwinden normalerweise von alleine wieder. Natürlich sollte man in seiner Kommunikation darauf achten, verständlich zu bleiben und niemanden auszuschließen. Aber das ist eine Frage des persönlichen Kommunikationsstils, das kann einem niemand vorschreiben.
- Paolos Meinung:** Mich stört es sehr, wenn englische Wörter im Deutschen benutzt werden, obwohl es sehr wohl passende deutsche Ausdrücke gibt. Für das Wort *sale*, das einem im Sommer und nach Weihnachten aus fast jedem Geschäft entgegenspringt, gibt es die schönen Begriffe *Sommer- und Winterschlussverkauf*. Auch den *user* braucht man nicht, weil der Nutzer genau dasselbe ausdrückt. Man möchte sich mit den englischen Begriffen als weltoffen, modern und gebildet geben. Dabei vergisst man, dass bei weitem nicht alle Menschen Englisch sprechen. Vor allem ältere Leute verstehen die Wörter nicht und fühlen sich ausgegrenzt und beschämt, weil sie oft Aussprache- und Rechtschreibfehler dabei machen. Man kann sich fragen, ob Englisch inzwischen die Sprache der Oberschicht ist, so wie es früher das Latein war. Es führt auch meiner Meinung nach dazu, dass deutsche Begriffe verschwinden und durch englische ersetzt werden. Das wäre sehr schade. Deshalb ist mein Vorschlag, nur solche Wörter aus anderen Sprachen und vor allem aus dem Englischen zu übernehmen, die der deutschen Sprache wirklich etwas Neues hinzufügen und einen zusätzlichen Wert bringen.

- 1d **Vorteile:** Sprache entwickelt sich weiter, Möglichkeiten, sich differenziert auszudrücken, nehmen zu, (unnötige Fremdwörter verschwinden von alleine); **Nachteile:** viele benutzen die Begriffe, um gebildet zu erscheinen, vor allem ältere Leute fühlen sich ausgegrenzt, deutsche Begriffe werden ersetzt
- 2 Bei Anglizismen handelt es sich um englische Begriffe, die unverändert ins Deutsche übernommen werden. Dazu, wie sinnvoll oder nützlich ihre Verwendung ist, gibt es sehr unterschiedliche Meinungen. Gegen ihre Verwendung spricht, dass sie oft benutzt werden, obwohl es eine deutsche Entsprechung gibt wie beispielsweise *sale* für *Schlussverkauf* und *user* für *Nutzer*. Weil aber nicht alle Menschen Englisch sprechen, führt das leicht dazu, dass sich manche beschämt oder ausgegrenzt fühlen, vor allem wenn sie Fehler bei der Aussprache oder Rechtschreibung machen. Ein weiterer Aspekt ist die Gefahr, dass deutsche Wörter verschwinden und durch englische ersetzt werden. Als Vorteil lässt sich anführen, dass sich die deutsche Sprache durch die Übernahme fremder Wörter weiterentwickelt, denn meistens werden Wörter übernommen, für die es keine deutsche Entsprechung gibt. Das zeigt sich z. B. an dem deutschen Begriff „Politik“, für den drei unterschiedliche englische Begriffe existieren. Hinzu kommt also, dass sich jeder einzelne von uns durch die genaueren englischen Begriffe differenzierter ausdrücken kann. Schließlich führt eine solche Sprachentwicklung von alleine dazu, dass rein modische Anglizismen von alleine wieder verschwinden.
- 3a **Vorteile:** 1, 4, 6, 7 ; **Nachteile:** 2, 3, 5, 8
- 3b **Lösungsvorschlag:** Ein großer Vorteil von Teamarbeit ist, dass möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam und eigenverantwortlich an einer Aufgabe beteiligt sind. Dadurch identifizieren sie sich stärker damit und fühlen sich auch verantwortlich dafür, dass das Projekt erfolgreich wird. Das führt meistens zu größerer Zufriedenheit, als wenn man nur auf Anweisung Aufgaben erfüllt und nichts mitentscheiden kann. Hinzu kommt bei dieser Arbeitsform ein besserer Informationsfluss, weil man direkt mit den Kolleginnen und Kollegen kommuniziert. Als weiterer Vorteil lassen sich die sogenannten Synergieeffekte nennen. Das bedeutet, dass sich in der Gruppe Wissen und Erfahrung gegenseitig ergänzen und verstärken. Dadurch steigert oft jedes Teammitglied seine Leistung. Schließlich fördert die Möglichkeit zur Mitbestimmung die Kreativität der Teammitglieder, die so oft ganz neue Talente an sich entdecken. Allerdings gibt es auch gewichtige Einwände gegen diese Arbeitsform. Als Nachteil von Teamarbeit lässt sich anführen, dass Teambildung und Teamentwicklung sehr zeitaufwändig und damit manchmal ineffektiv sind. In der Gruppe zu arbeiten kann außerdem vor allem für introvertierte und zurückhaltende Menschen sehr nachteilig sein, denn sie kommen vielleicht nicht genügend zu Wort, weil ihre extrovertierten Kolleginnen und Kollegen das Gespräch beherrschen. Gegen Teamarbeit spricht auch, dass in Gruppen leicht eine starke Konkurrenz und damit Druck und eine hohe Stressbelastung für jeden entsteht. Und schließlich noch ein letzter Punkt, der sich gegen Teamarbeit anführen lässt: Hier steht eben das Team im Vordergrund und nicht der Einzelne. Dadurch geht die individuelle Leistung oft unter und die Teammitglieder können im Ergebnis ihren persönlichen Erfolg nicht wiederfinden. Das kann sehr frustrierend sein.
- 3c **Lösungsvorschlag: Roboter in der Pflege**  
Die Lebenserwartung in unserer Gesellschaft ist in den letzten 50 Jahren stark gestiegen, aber damit wächst auch die Zahl der pflegebedürftigen Menschen kontinuierlich, während sich gleichzeitig immer weniger junge Menschen für einen Pflegeberuf entscheiden. Das ist nachvollziehbar, denn in der Pflege warten Arbeitsplätze, die trotz schlechter Bezahlung und belastenden Arbeitszeiten eine hohe psychische und körperliche Belastung mit sich bringen. Nicht ohne Grund sind Pflegekräfte häufiger krank und scheiden früher aus ihrem Beruf aus als Menschen in anderen Berufen.  
Die neuen technischen Möglichkeiten durch Pflegeroboter wecken deshalb teilweise große Erwartungen: Ihr Einsatz könnte den Pflegebedürftigen eine höhere Lebensqualität und den Pflegekräften eine Erleichterung ihres Alltags bringen. Sie könnten zum einen schwere körperliche Arbeiten übernehmen wie z. B. das Heben und Umbetten von Patienten. Zum anderen sind sie auch für Serviceleistungen wie Essen aussteilen oder Wäsche wegbringen gut einsetzbar. Dadurch hätten die Pflegekräfte mehr Zeit, sich um die Patienten zu kümmern. Als ein großer Vorteil gilt darüber hinaus ihr Einsatz bei der Arbeit mit demenzten Menschen: Roboter sind sehr geduldig, sie können auch zehnmals dieselbe Frage beantworten, ohne die Nerven zu verlieren, und behalten immer ihren freundlichen Ton.  
Aber gerade über diesen Punkt wird sehr kontrovers diskutiert, denn natürlich können Roboter den Patienten keine echte menschliche Wärme und Zuwendung geben, das können nur die Pflegekräfte. Und nicht nur Menschen, sondern auch Roboter können durch falsche oder fehlende Programmierung folgenreiche Fehler machen, z. B. beim Ausgeben von Medikamenten. Als letztes und sehr wichtiges Argument gegen ihren Einsatz soll die Sorge der Pflegekräfte genannt werden, dass ihre Arbeitsplätze eingespart werden, wenn Roboter die Arbeiten übernehmen. Zu diesem Thema gibt es also noch ziemlich viel Diskussionsbedarf.
- 3d **Ideen für die Einleitung:** • bereits viele Angebote Sprachen online zu lernen, • Pandemie zwang die Schulen, Online-Unterricht anzubieten, teilweise unvorbereitet, • ob es erfolgreich funktioniert, hängt von vielen Faktoren ab, z. B. Alter, technische Ausrüstung, Kompetenz der Lehrkräfte in diesem Bereich und vieles mehr; **Vorteile:** – man kann inzwischen aus einem großen Angebot an Lehrmaterialien wählen, – man hat damit mehr Einfluss darauf, was und wie man lernt; **Nachteile:** – vor allem Kinder sind nicht immer gut dafür ausgestattet, haben z. B. keinen Laptop, – der Kontakt und die persönliche Motivation in der Lerngruppe fehlen, – man braucht sehr viel Selbstdisziplin, um ohne äußeren Zeitrahmen regelmäßig zu arbeiten  
**Lösungsvorschlag:** Die Möglichkeiten, im Internet etwas zu lernen, sind inzwischen zahllos. Man findet fast zu jedem Lernbereich und zu jedem Thema mehr oder weniger gute Angebote. Viele Erwachsene, junge wie alte, nutzen sie auch, um zum Beispiel Sprachen zu lernen. Deutsche Schulen waren in diesem Bereich bisher eher zurückhaltend, aber durch die Corona-Epidemie waren sie dann plötzlich gezwungen, ihre Schülerinnen und Schüler online zu unterrichten. Das hat sehr unterschiedlich funktioniert und es machte allen noch einmal deutlich, dass der Erfolg bei dieser Art von Lernen von vielen Faktoren abhängt: So fällt es sicher Erwachsenen leichter, selbstbestimmt zu arbeiten, während Kinder das nicht ohne enge Anleitung können. Neben einer guten technischen Ausstattung spielt da auch eine Rolle, ob die Lehrkräfte in diesem Bereich genügend Kompetenzen haben und die Lernenden gut anleiten können. Hier liegen auch die Nachteile dieser Lernmethode. Vor allem Kinder aus nicht so wohlhabenden Elternhäusern sind oft nicht passend ausgerüstet. Sie haben keinen Laptop und es ist kaum möglich, bei umfangreichem Lernstoff am Handy zu lernen. Vor allem Kindern, aber auch manchem Erwachsenen fehlt auch der Kontakt zu Klassenkameraden oder den anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern. Es ist ja neben der Stoffvermittlung auch sehr anregend, sich zu unterhalten, sich gegenseitig zu unterstützen und vielleicht nach dem Unterricht die Kontakte zu pflegen. Das erhöht die Motivation zu lernen ganz enorm, und dieses Element fehlt, wenn man allein vor dem Bildschirm sitzt. Dann muss man sich ständig selbst motivieren und dazu gehört viel Selbstdisziplin. Aber neben diesen offensichtlichen Nachteilen lassen sich auch entscheidende Vorteile des Online-Lernens nennen. Man kann sehr selbstbestimmt arbeiten, sich die Zeit selbst einteilen, jederzeit den Stoff wiederholen und aus einem großen Angebot an Lehrmaterialien wählen, auf welche Weise und mit welchem Material man lernen möchte. Das gilt vor allem für berufstätige Erwachsene, die sicherlich sehr stark von diesen flexiblen Möglichkeiten profitieren. Kinder schätzen dagegen vielleicht eher die Abwechslung, die durch die zahlreichen Lernfilme und Animationen möglich ist.